

Böyükata führt KSV zum Derbysieg

JUGENDFUSSBALL A-Junioren der Löwen fertigen Offenbach mit 5:1 ab

VON FELIX HESSENMÖLLER

Kassel – Die A-Jugendlichen vom KSV Hessen haben am Sonntag mit einem beeindruckenden 5:1 (3:0)-Erfolg gegen die Kickers Offenbach in der U19-Hessenliga den zweiten Tabellenplatz und zugleich das große Talent der Mannschaft untermauert.

„Im Großen und Ganzen war es ein hochverdienter Sieg“, freute sich Junglöwen-Trainer Thorsten Hirdes. Er fügte an: „Wir haben es schon in der ersten Halbzeit in die richtige Bahn gelenkt. Es war von der Intensität her direkt ein richtig gutes Spiel von uns. Man hat an den Toren gesehen, dass wir geradlinig gespielt haben und mit einer hohen Frequenz in die Räume nachgegangen sind.“

Intensität war genau das richtige Stichwort zur ersten Halbzeit auf dem G-Platz. Denn die KSV-Junioren starteten wie aus der Pistole geschossen. Direkt vom Anstoß weg erarbeiteten sie sich einen Freistoß aus exzellenter Position am Strafraum-Rand (1.). Auch wenn dieser knapp am Tor vorbei ging, war der Ton für das Spiel gesetzt.

In der hektischen Anfangsphase ging es hin und her, und beide Teams kamen zu Gelegenheiten. Die erste Chance verwerten konnte allerdings der KSV, und diese Szene erwies sich als besonders bitter für den OFC. Denn die Südhessen reklamierten noch im Kasseler Strafraum auf Handelfmeter, da lief bereits der Konter der Junglöwen und diesen verwertete Mohammed Bejdic (16.).

Es blieb bitter für die Kickers, denn der KSV erhöhte: Diesmal war es Emre Böyükata am zweiten Pfosten nach einer starken Hereingabe von



In die Parade gefahren: Aaron Liesche Prieto (links) vom KSV Hessen muss sich hier gegen den Offenbacher Deniz Ayguel behaupten. FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Hazar Kanat von rechts (17.). Danach beruhigte sich das Spiel etwas. Diese Ruhe durchbrach Offenbachs Richard Mben Bata mit der bis dahin besten Chance der Gäste, als er KSV-Keeper Theodor Bachmann gekonnt überlupfte, doch der Lupfer verfehlte das Tor knapp (33.). Direkt im Gegenzug traf wieder Kassel: Aaron Liesche Prieto verwertete nach starker Vorarbeit von Böyükata (34.).

Anschließend dominierten die Junglöwen das Spielgeschehen. Nach der Pause wurde es aber doch noch einmal gefährlich für die Gastgeber, denn die Gäste verkürzten. Luca Horst verwandelte einen Kraftschuss zum 3:1 für den OFC und gab ihnen etwas

den OFC und gab ihnen etwas

den OFC und gab ihnen etwas



Emre Böyükata
Doppelpack für den KSV

den OFC und gab ihnen etwas

den OFC und gab ihnen etwas

dann noch einmal der über-
ragende Böyükata selbst,
nachdem er sich auf der linken Seite gegen vier Verteidiger durchgesetzt hatte (79.). Auch Hirdes hatte nur lobende Worte über seinen Flügelspieler: „Emre ist in einer Top-Form und hat sich zuletzt auch richtig gut entwickelt.“

KSV: Bachmann - Michels, Malekzada, Witt, Hofert (80. Wagner) - Böyükata (79. Gül), Susuri, Peter, Liesche Prieto (79. Babic) - Kanat (68. Mehmeti), Bejdic (82. Boukhatem)
OFC: Damjanovic - Aygüel (34. Fernandez), Karakaya, Schäfer (67. Toutoukpe), Karada - Ljubicic (76. Benstead), Akouch (58. Hartig), Afsar - Santoro, Mben Bata (75. Rocchi), Horst
SR: Awada (Kassel) - Z: 250
Tore: 1:0 Bejdic (16.), 2:0 Böyükata (17.), 3:0 Liesche Prieto (34.), 3:1 Horst (55.), 4:1 Susuri (77.), 5:1 Böyükata (79.)

HINTERGRUND

Drei Doppelpacks

A-Junioren: 1. FC Erlensee - KSV Baunatal 2:2 (1:0). 0:1 (20.), 0:2 (69.), 1:2 Ben Grygier (83.), 2:2 Ben Grygier (86.)
B-Junioren: KSV Hessen Kassel - Karbener SV 5:0 (2:0). 1:0 Finn Lindner (21.), 2:0 Manol Dashev (28.), 3:0 Finn Lindner (61.), 4:0 Manol Dashev (73.), 5:0 Salomon Murphy (80.)
C-Junioren: Germania Weilbach - KSV Baunatal 1:1 (0:0). 1:0 (46.), 1:1 Luis Röhner (66.). OSC Rosenhöhe - KSV Hessen Kassel 1:3 (1:0). 1:0 (25.), 1:1 Leonardo Treglia (36.), 1:2 Joseph Momodu (55.), 1:3 Antonio Semmler (60.)



Fabien Horn
Finale Kassel

Löwinnen stürzen Spitzenreiter Haitz

FRAUENFUSSBALL Tielmann trifft bei 1:0-Heimerfolg von Kasseler Hessenligist aus 30 Metern

Kassel/Calden – Die Fußballerinnen des KSV Hessen Kassel stürzten Hessenliga-Tabellenführer SG Haitz, die Regionalliga-Frauen von Jahn Calden brachten drei Punkte aus Würzburg mit. Gruppenligist TSG Wilhelmshöhe kam nicht zum Einsatz.

■ KSV Hessen Kassel

Die Löwinnen brachten der bis dato die Tabelle anführenden SG Haitz die erste Saisonniederlage bei. Sie besiegten das Team aus dem Kinzigtal zu Hause mit 1:0 (0:0). Das Tor des Tages auf dem Kunstrasenplatz Giesewiesen schoss Marie Tielmann (75.). Für die Nordhesseninnen von Trainer Alessandro Wiegand war das 1:0 gegen den Aufsteiger aus Gelnhausen der vierte Sieg im vierten Heimspiel.

„Die ersten 30 Minuten waren die besten, die wir in dieser Saison gespielt haben“, freute sich der KSV-Trainer. „Wir haben clever gut die Räume bespielt und absolut verdient gewonnen.“ Die Kasselerinnen dominierten den Liga-Neuling um Goalgetterin Antonia Wittich, der beim KSV nicht ihr 13. Saisontor gelang. In den gesamten 90 Minuten kam die SGH nur zu wenigen Abschlüssen, wäh-



Ballett in Rot und Schwarz: Kim Aileen Schade (vorn links) und Sophie Linke (Mitte) vom KSV Hessen bekommen es mit drei Spielerinnen der SG Haitz zu tun. FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

rend die Gastgeberinnen viele Möglichkeiten ungenutzt ließen. So hätten Sophie Linke und Kim Schade das 1:0 köpfen müssen. „Wir müssen die Chancen besser verwerten und nicht immer nur die schwierigen Tore machen. Das müssen wir gegen Lütter besser hinbekommen“, blickte Alessandro Wiegand schon auf den nächsten Spieltag. KSV-Stürmerin Marie Tielmann gelang dann der viel

umjubelte Siegtreffer. Sie schoss den Ball aus 30 Metern rechts oben in den Winkel. „Das war ein überragender Schuss“, lobte der Kasseler Trainer, dessen Team weiter Vierter ist. „Wir sind zurecht oben mit dabei.“

Kassel: Esmeray - Poznanski, Linke, Lattermann, Völker - Mason, Allmeroth - Schade, Tielmann, Jessen - Wiesemann (19. Döring/ 68. Bock)

■ TSV Jahn Calden

Geduldssprobe bestanden: Die

Fußballerinnen des TSV Jahn Calden setzten sich nach zwei sieglosen Spielen mit 2:0 (0:0) bei den Würzburger Kickers durch und kletterten auf Rang fünf.

Dabei hätte Calden bereits zur Pause für klare Verhältnisse sorgen können. „Gerade in der Anfangsphase hatten wir richtig gute Chancen“, sagte Trainer Mario Schneider, der auf zwei Einschussmöglichkeiten von Ka-



Marie Tielmann
Siegertorschützin des KSV Hessen

pitänin Sharon Braun verwies. Und auch Lena Wiegand kam aus aussichtsreicher Position zum Schuss, ein Tor blieb Calden zunächst aber verwehrt.

Bald nach dem Wechsel glückte doch die Führung. Die eifrige Arlene Rühmer setzte sich gegen drei Würzburgerinnen durch, legte quer auf Sharon Braun und die sorgte für das 1:0 (56.). Sieben Minuten später erwartete Braun im gegnerischen Strafraum eine Flanke von rechts. Dabei wurde sie gehalten, woraufhin die Schiedsrichterin auf Foulelfmeter entschied. Abwehrchefin Esma Özdemir verwandelte zum 2:0 (63.). Trotz weiterer Chancen durch Insa Fischer und Leticia Pfaff blieb es beim 2:0. SR/red FOTO: PRIVAT/INH

Calden: Pottek - Nuhn, Schäfer (75. Dietrich), Özdemir, Meyer - Fischer (79. Wickert), Rühmer - Krohne (67. Pfaff), Wiegand (83. Spieker), Künzl - Braun.

Finale Kassel vergibt Tagessieg bei Heimstart

Kassel – Finale Kassel 2 hat beim Heimstart in der City-Bowling Kassel den angepeilten Tagessieg in der Regionalliga Hessen verpasst und bleibt weiterhin auf Platz zwei der Gesamttabelle. Obwohl die Finale-Bowler erneut den Spitzenreiter Pinoy Frankfurt im direkten Duell mit 10:4 Punkten und 784:740 Pins schlagen konnten, reichte es nicht zum Tagessieg und Verbesserung in der Tabelle auf den begehrten Aufstiegsplatz.

Die Kasseler Bowler ließen erneut gegen schwächere Teams leichtfertig zu viele Punkte liegen. Überragender Finale-Bowler war diesmal Fabien Horn mit seiner 5-er-Serie von 1028/Schnitt 206 Pins. Auch der nur eingewechselte Rolf Hübner wusste mit zwei Siegen in seinen beiden Spielen und 387/Schnitt 193,5 Pins zu überzeugen. Er liegt in der Einzelwertung der Regionalliga Hessen derzeit auf Rang zwei und Fabien Horn auf Platz vier.

Nur zwei Finale-Bowler also unter den Top-Zehn der Regionalliga. Zu wenig, um Pinoy Frankfurt von der Spitze zu verdrängen. Aber Volkan Özsoy (933/Schnitt 187 Pins), Nico Henneberg (537/179 Pins in 3 Sp.), Tim Hohl (516/172 Pins/3Sp.) und Lothar Mand (330/165 Pins in 2 Sp.) haben noch fünf Spieldate, an denen jeweils 70 Punkte vergeben werden, um die 23 Punkte Rückstand aufzuholen. SR FOTO: PETER SENF

Elgershäuser Ringer nach 17:8 Herbstmeister

Ringern – Mit einem 17:7-Heimerfolg über Eintracht Frankfurt sicherte sich der RSV Elgershausen in der Ringer-Verbandsliga die Herbstmeisterschaft.

Bereits in der ersten Hälfte der Begegnung legten die Gastgeber den Grundstein zum Sieg. Nach der Pause musste der RSV weitestgehend der Eintracht die Punkte überlassen und konnte in packenden Kämpfen nur noch einen Punkt auf der Habenseite verbuchen. Für den RSV waren Özkan Ervilalmaz und Leonhard Tasche mit Schultersiegen, Reza Mohammad Ibrahim mit technischer Überlegenheit und Massoud Mohammadi mit Punktsieg erfolgreich. Hilal Ahmad Ahmady rundete das Ergebnis mit einem kampflosen Punktgewinn ab. ZVS

RSV Elgershausen - Eintracht Frankfurt 17:8. Die Kämpfe: 57 kg FR Reza Mohammad Ibrahim - Artemie Jian 4:0 (PSTÜ 16:0, 1:28 min), 61 kg GR Hilal Ahmad Ahmady - Ohne Vertreter 4:0 (KL), 66 kg FR Jahan Baksh Sultani - Sergiu Chirilov 0:3 (PN1:12, 6:00 min), 71 kg GR Massoud Mohammadi - Sergiu Chirilov 1:0 (PS 5:4, 6:00 min), 75 kg Mehmed Mehmedov - Armin Karami 0:1 (PN 5:5, 6:00 min), 86 kg GR Berkay Hoscan - Ahmed Hanish 0:4 (SN 2:4, 2:40 min), 98 kg FR Leonhard Tasche - Robin Schmidt 4:0 (SS 7:0, 2:57 min), 130kg GR Özkan Ervilalmaz - Vasilios Mitsioannou 4:0 (SS 12:0, 2:55 min)